

Toffe



Zytig

Nr. 30

April 1987



GEMÜTLICHER HÖCK VOR DEM "BÄREN UM 1930

Redaktionsschluss "Toffe-Zytig" Nr.31: 15. Mai 1987

Gratulationen

Am 1. Mai 1987 darf Herr Karl Kiener an der Grüdstrasse 55 den 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

An der Thunstrasse 9 begeht Herr Alfred Schmid am 10. Mai 1987 ebenfalls den 80. Geburtstag. Nebst herzlicher Gratulation wünschen wir ihm gute Gesundheit.

Frau Alice Finger-Nydegger an der Grüdstrasse 49 feiert am 27. April 1987 ihren 75. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr ein schönes Fest.

Herr Walter Wüst, wohnhaft Grüdstrasse 28, dürfen wir am 5. April 1987 zum 75. Geburtstag gratulieren. Wir wünschen ihm alles Gute.

Bevölkerungszahlen

Toffen zählte am 15. März 1987 1798 Einwohner.

Die Praxis von Herrn Dr. Hans Schläppi bleibt in der Zeit vom 5. bis 12. April 1987 und vom 24. bis 31. Mai 1987 wegen Ferien geschlossen.

Vertretungen:

| | | |
|------------------------------------|---------------------------|----------|
| Dr. C. Desalmand Kehrsatz 54 22 25 | Dr. J.L. Moreau Belp | 81 01 39 |
| Dr. J. Pachlopnik Belp 81 51 81 | Dr. J. Schliessbach Belp | 81 54 81 |
| Dr. B. Schliessbach Belp 81 27 27 | Dr. F. Schönenberger Belp | 81 01 52 |

Impressum

Das Blatt erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Es wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 12.- pro Jahr.

Redaktion: Berner Otto, Redaktionsleiter Tel. 81 23 76
Bigler Vreni, Inserate-Acquisition Tel. 81 07 11
Blaser Walter, Gestaltung/Umbruch Tel. 81 13 02
Born Elsa, Sekretariat Tel. 81 46 19
Glaser Fredi, Vereine Tel. 81 10 30
Sennewald Wolfgang, Kassier Tel. 81 27 81

Postfach 72, 3125 Toffen

Bankkonto: 21.555.01.10 Bank Belp
Druck: VLG Zollikofen

Zu unserem Titelbild

Die meisten bekannten Anekdoten drehen sich um den alten "Bären". Deshalb haben wir dieses Titelbild gewählt. Der alte "Bären" stand auf der anderen Strassenseite, an der Stelle des heutigen Parkplatzes.

Wann das Bild aufgenommen wurde, kann nicht ausgemacht werden; jedenfalls war es vor 1935. Es zeigt den Metzger Frank, seine Tochter Rösi und Fritz Brechbühl, den bekannten Bauern von der "Bächli-matt" (Gartenstrasse 21). Er hatte zwei hübsche Töchter und eine Vorliebe für schöne Pferde.

Metzger Frank kam etwa 1910 nach Toffen. Etwa 1917 baute er die Metzgerei um. Vor dem Umbau stand die Giebelrichtung des Gebäudes quer zur heutigen Linie, wie alten Fotos zu entnehmen ist. Metzger Frank betrieb nebenberuflich auch etwas Landwirtschaft. Die Metzgereiwaren verkaufte er jeweils auch auf dem Thuner Markt. Zuerst reiste er per Zug nach Thun, später per Pferdegespann, das er sich schliesslich leisten konnte. 1932 reichte es sogar zu einem Auto. Leider konnte er wegen seines immensen Leibesumfangs (er wog über 135 kg) nicht direkt hinter dem Steuerrad sitzen, sondern nur quer dazu. "Das war ein Luege!"

Etwa 1935 verliess Metzger Frank mit seiner Familie Toffen, um vorübergehend in Kirchdorf zu wohnen. Später übernahm dann sein Sohn eine Metzgerei in Oberentfelden (Aargau).

5 Jahre "Toffe-Zytig"

Mit der Nummer 30 ist die TZ fünf Jahre alt geworden. Im Juni 1982 erschien sie im Umfang von 32 Seiten zum ersten Mal. Die Auflage betrug etwas mehr als 700 Ex. bei einer Bevölkerungszahl von 1700 und 664 Haushaltungen. Heute beträgt die Auflage 825 Ex. bei einer Bevölkerungszahl von rund 1800 und 745 Haushaltungen. 1986 schwankte die Seitenzahl zwischen 36 und 44. 1982 haben wir einen durchschnittlichen Gestehungspreis pro Ex. von Fr. 1.16 errechnet. 1986 betrug der durchschnittliche Preis Fr. 1.57, inkl. Versandkosten, jedoch ohne Abschreibungskosten für zwei Schreibmaschinen. Am Anfang gab es ziemlich viele Reklamationen wegen der kleinen Schrift. In Wirklichkeit lag die schlechte Leserlichkeit weniger an der kleinen Schrift, als am mangelhaften Druck. Jedenfalls wurden keine Reklamationen mehr laut, nachdem die Druckqualität von Mal zu Mal gesteigert werden konnte. Natürlich würden auch wir eine grös-

sere Schrift vorziehen. Eine grössere Schrift bedingt aber ein anderes Format, das unsere bisherige Druckerei nicht verarbeiten könnte. Eine Aenderung würde nicht nur enorme Mehrkosten, sondern auch noch viel mehr Arbeit erfordern. Wir haben also im Moment gar keine andere Wahl, als das bewährte Verfahren beizubehalten. Für das Redaktionsteam bedeuten fünf Jahre "Toffe-Zytig" dreissigmal Beschaffung von Beiträgen, dreissigmal Sorgen mit Terminen, dreissigmal Hin- und Herschicken von Zetteln und Dossiers, dreissigmal zunehmende Spannung bis zur befreienden Zeremonie des Abliefern der fertigen Druckvorlagen. Aber fünf Jahre "Toffe-Zytig" bedeutet auch dreissigmal Freude und Genugtuung, wenn die TZ in ihrer vertrauten Erscheinung und in ihrer gewohnten Vielfalt im Briefkasten lag.

In den fünf Jahren haben wir viel Erfahrung gesammelt. Aber vielleicht ist uns darüber entgangen, dass wir uns nicht mehr genau auf der vorgezeichneten Linie bewegen. Oder vielleicht haben sich unbewusst persönliche "Mödeli" eingeschlichen oder ganz einfach gesagt: Der entwickelte Stil ist nicht jedermanns Geschmack. Um solche Mängel rechtzeitig aufzuspüren, haben wir einige Leserinnen und Leser nach ihrer Meinung gefragt. Um aber nicht einer Selbsttäuschung zum Opfer zu fallen, haben wir Personen ausgewählt, die weder mit der TZ etwas zu tun haben noch zum Bekanntenkreis des Redaktionsteams gehören. 22 Personen (11 Frauen und 11 Männer) haben unsere Fragen beantwortet.

1. Alle Befragten lesen die TZ regelmässig; 15 lesen sie von A - Z, 7 nur teilweise.
2. Alle finden die TZ qualitativ gut.
3. Alle finden die ausgewählten Themen und Beiträge gut. Niemand möchte, dass die eine oder andere, vielleicht etwas weniger beachtete Informationssparte aufgehoben würde.
4. Alle beachten die Inserate in der TZ.
5. Alle zeigen ein besonderes Interesse an Chroniken, am Geschichtlichen, den Gratulationen, an der Dorfinformation und an den Titelbildern mit den Kommentaren. Eine Frau findet es schade, dass die Uebungszeiten der verschiedenen Turngruppen und -Vereine nirgends angegeben seien.

Besonders gut in Erinnerung geblieben sind den Befragten:

- der Segelbericht von W. Sennewald
- das Müller-Hüttli
- das Titelbild "Die alte Käserei"
- Stübler-Röseli



Storen - Rolladen

- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 81 34 16

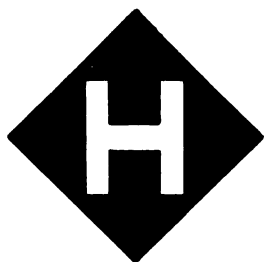
Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 81 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr

Freitag Abendverkauf



Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen

Spezialunternehmung für:

Selbstnivellierende Unterlagsböden

Isolier- und Unterlagsböden

Zementüberzüge begehbar

Industrieeläge AX-HOMOGEN

Kunstharzbeschichtungen

Kunstharzversiegelungen

Kostenlose Beratung

- der Järbmacher (Fritz Bracher)
- Titelbild und Kommentar zur "Bärenjagd"
- Güterzusammenlegung

Zu diesem Jubelergebnis unserer, mit etwas gemischten Gefühlen vorgenommenen Umfrage erübrigt sich jeder Kommentar. Wir hoffen nur, dass das Glanzresultat nicht sogar verdächtig wirkt, wie manchmal Meldungen aus dem Ausland über Beteiligungen an Präsidentenwahlen von 99,99 %!

Wir danken allen Leserinnen und Lesern, die sich an unserer Aktion beteiligt haben und uns in so vielen Fällen mit Komplimenten bedacht haben. Ein geringer Nachteil hat sich aber doch ergeben: aus dem erhofften kleinen Abbau ist nichts geworden!

In eigener Sache

Red. Fast miteinander haben uns die Kolleginnen Esther Rothenbühler und Liselotte Sigrist verlassen. In beiden Fällen liegen die Gründe in beruflichen Veränderungen. Im Namen unserer Leserinnen und Leser danken wir den beiden Sekretärinnen für die geleisteten wertvollen Dienste und wünschen ihnen Glück und Erfolg in Beruf und Familie. Wir von der Redaktion danken den beiden für die gediegene kameradschaftliche Zusammenarbeit. Wer weiss, vielleicht melden sie sich wieder, wenn sie einmal weniger zu tun haben.

Aber vorläufig fehlt uns eine Kollegin, die uns beim Schreiben oder auch bei den allgemeinen Redaktionsarbeiten helfen könnte. Der Umfang der Mitwirkung kann kleiner oder grösser gewählt werden. Zu verdienen gibt es allerdings nichts. Die ganze Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Wer trotzdem Lust hat mitzumachen, ist freundlich eingeladen, mit uns unverbindlich Kontakt aufzunehmen.

Bautätigkeit

ob. Zur Koordination der der Gemeinde obliegenden Erschliessungsarbeiten für die Ueberbauung "Gürbe" hat der Gemeinderat eine Spezialkommission unter dem Vorsitz von Gemeinderat Fritz Mühlestein eingesetzt. Ihr gehören Vertreter der Wasser- und Abwasserkommission, der Baukommission, der Antennenkommission sowie Ingenieur HP. Wild an. Damit steht der Bauherrschaft, aber auch dem Gemeinderat ein kompetentes Gremium zur Verfügung. Wir betrachten dies als eine notwendige und sehr gute Einrichtung.

Zur Wasserversorgung der Ueberbauung "Gürbe" muss unter der Gürbe hindurch ein Rohr von 15 cm Durchmesser gestossen werden. Das "Durchschliessen" ist eine seit langem angewendete Methode zur Que-

rung von Strassen, Bahnlinien usw. Trotzdem dürfte das Vorhaben etwas spektakulär wirken. Denn beidseits der Gürbe und der Bahn müssen ziemlich grosse und tiefe Baugruben ausgehoben werden für die Gerätschaften und als Plattform für das Personal.

In den vergangenen Wochen wurden im Gebiet des Bahnhofs Kabelarbeiten ausgeführt. Nach Auskunft der FKD Bern (Fernmeldekreisdirektion) muss der alte Verteiler wegen erschöpfter Kapazität durch einen grösseren, leistungsfähigeren ersetzt werden. Dementsprechend wird das Leitungsnetz erweitert und angepasst. Die in Ausführung stehenden und vorgesehenen Bauten im Bahnhofgebiet (Ueberbauung Gürbe, Wohnhaus Bisquitfabrik, Mehrfamilienhaus vis-à-vis Bahnhof) erfordern zahlreiche Neuanschlüsse. Besonders dringend sind mehr Anschlussmöglichkeiten am Bifangweg.

Die Grabarbeiten am oberen Teil der Gürbestrasse gehören nicht direkt zur beschlossenen Sanierung der Strasse, sondern zu den Erschliessungsarbeiten für die Ueberbauung der Balsigermatte.

Wie wir erfahren haben, beteiligt sich die Firma Kurt Krebs AG, Elektrogeschäft, am Bau des Geschäftshauses von H.U. Tanner gegenüber dem Bären. Natürlich wird das Elektrogeschäft mit einem Schaukasten versehen sein. Nebst der notwendigen Reparaturwerkstatt und den Lagerräumen wird ein Ausstellungsraum eingerichtet.

DIE NEUEN AMTLICHEN WERTE

Red. Wie aus der Presse bekannt geworden ist, hat der Kanton schon vor längerer Zeit die Anpassung der amtlichen Werte an die veränderten Verhältnisse beschlossen. Die Modalitäten und das Ausmass der Anpassung mussten an Testschätzungen geübt und erprobt werden. Zu den Testgemeinden gehörte auch Toffen, wo 40% der Liegenschaften neu geschätzt wurden. Damit ist der Test abgeschlossen. Die neuen amtlichen Werte sollen voraussichtlich 1989 in Kraft gesetzt werden. Demnächst sollen auch die restlichen 60% der Toffener Liegenschaften geschätzt werden. Die Ergebnisse der Testschätzungen sind als definitiv erklärt worden, so dass schon besuchte Eigentümer nicht mit einem zweiten Besuch der Schätzer rechnen müssen.

BERICHTIGUNG

In der letzten TZ haben wir Frau Camilla Boday-Bulloni zum glanzvollen Abschluss ihrer Optikerlehre gratuliert. Frau Boday ist aber nicht 30, wie irrtümlich geschrieben, sondern 40jährig, was ihren Erfolg noch gewichtiger macht.



Tea-Room Toffen

(beim Bahnhof)

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag
8 bis 23 Uhr
Sonntag 9 bis 19 Uhr

Das Tea-Room, wo man sich trifft!
Gute Küche, vielseitige Auswahl in der Speise-
karte, 80 verschiedene Coupes.

Mit höflicher Empfehlung: P. und H. Kuhn-Moor



HAARSTÜBLI

MARIANNE GFELLER
BERNSTRASSE 4
3125 TOFFEN
TEL. 031 81 46 64

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 81 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen



Wir empfehlen uns für:

Champignons frisch

Heimkultur für Klein- und
Hobby-Züchter

hochwertigen Gartendünger

GERBER HELMUT TOFFEN/BERN
CHAMPIGNONKULTUREN TEL. 031 81 54 54



Wildschutz

Die Monate April und Mai sind die Kinderstube der Natur. Die Rehkitzzen und die bodenbrütenden Vögel bedürfen Ruhe und Ungestörtheit. Aus diesem Grund bitten wir alle Natur- und Tierfreunde, in Wald und Feld auf den gebahnten Wegen zu bleiben und nicht quer durch Dickichte und Gehölz zu gehen. Der begleitende Hund gehört im Wald an die Leine. Auch bei Sichtung von Wild auf dem Feld muss der Hund "Fuss" genommen werden. Der autofahrende Tierfreund achtet auf die Signaltafel "Wild" und mässigt die Geschwindigkeit.

REHKITZRETTUNG

Bitte an die Landwirte:

Wenn die Vermutung oder Gewissheit besteht, dass in Silo-oder Heuwiesen Rehkitze sind, bitte am Vorabend vor dem Mähen bis um 20.00 Uhr telefonieren! Besten Dank.

Hegebezirkschef
Schmutz Hans
Lerchenweg 3
Tel. 81 20 15

Stellvertreter
Glauser Fritz
Schlossweg 2
Tel. 81 16 14

DER GEMUESEBAU IN TOFFEN

ob. Vor einigen Monaten erschien im Anzeiger eine Baupublikation für ein Treibhaus auf dem Terrain des Hofes der Familie Walter Tanner im Fahrbühl. Wir haben dies zum Anlass genommen, den Umfang des Gemüsebaus in Toffen einigermaßen zu ermitteln. Dazu haben wir eine kleine Umfrage durchgeführt. Wir bitten jene um Entschuldigung, die wir allenfalls übergangen haben.

Es ging diesmal einzig um das Frischgemüse und nicht um Feldgemüse wie Kohl, Rüben, Konservengurken usw. Hier das Ergebnis unserer Umfrage:

Fritz Bachmann, Gemüsekulturen

Der hauptberufliche Gemüsebau wurde schon von seinen Eltern betrieben. Heute werden Fritz Bachmann und seine Frau als die kantonsweit grössten Produzenten von Kresse betrachtet. Sommer und Winter werden pro Woche durchschnittlich über 150 kg geerntet und problemlos abgesetzt. Zweimal pro Woche geht Fritz Bachmann auf den Berner Märit. Er beliefert grössere Restaurants (aufs Mal 15 - 20 kg), das Insel-Spital und Grossabnehmer im Seeland, von wo die Ware in den Handel kommt und in die grossen Abnehmergebiete gelangt. Daneben werden aber auch Treibhaustomaten gezogen. Ab etwa anfangs Juni können sie

geerntet werden. Die Pflanzung beträgt total etwa 1000 Stöcke. Auch Kopfsalat wird gepflanzt, zum kleineren Teil in Couchen und zum grösseren Teil im Freiland. Auf die Frage, wie es denn, angesichts der konkurrenzstarken Seeländer, möglich sei, sich zum anerkannten Kressespezialist aufzuschwingen, sagte Fritz Bachmann: "durch Genauigkeit, Sauberkeit und Geduld. In grösseren, halbindustriellen Betrieben sind diese Voraussetzungen kaum gegeben".

Walter Tanner, Grossmattweg

Seit 1978 betreiben er und seine Frau den Gemüsebau hauptberuflich; nebenamtlich arbeitet Walter Tanner bei der Firma E. Schrepfer, Gartenbau.

Die Spezialitäten sind Radieschen und frühe Rübli, Zibelezöpfe für den Zibelemärit. Als Grunddüngung wird Mist und Kompost verwendet. Im Fahrbühl hat er für die Anwohner eine Kompostsammelstelle eingerichtet, damit Garten- und Küchenabfälle wieder verwertet werden können. Dank des neuen Treibhauses kann die Produktion stark gesteigert und zeitlich vorverlegt werden. Das auf dem Berner Märit angebotene Gemüse besteht aus 90 % Eigenproduktion.

Ab 16. Mai wird das Toffner Gemüse auch auf dem Belper Märit zu haben sein. Walter Tanner ist Mitglied der Belper Märitkommission.

Res Stucki, Bahnhofstrasse

Auch er ist hauptberuflicher Gemüsebauer. Grösstenteils pflanzt er Salate (besonders Nüssler), Rübli, Zwiebeln usw. Dreimal pro Woche ist er auf dem Berner Märit.

Gärtnerei Spahni

Herr Samuel Spahni schildert hiernach den Werdegang und die heutige Tätigkeit seiner Firma: Seit 1942 pflanzten meine Eltern Gemüse und Blumen (Schnittstauden und Sommerflor) zum Verkauf auf dem Berner Märit. 1964 erstellte ich mit Hilfe meiner Familie und Kollegen das erste Glashaus. Es war eine Eigenkonstruktion. Zusätzlich wurden nun auch Chrysanthemen kultiviert. 1972 übernahm ich den ganzen Betrieb von meinen Eltern.

Die Haupttätigkeit besteht heute in der Kultur von Schnittblumen, Gruppenpflanzen (Geranien etc.), Blumen- und Gemüsesetzlingen. Gemüse wird grösstenteils unter Glas oder Plastik während der kalten Jahreszeit angebaut, was etwa 1/5 der Gesamtproduktion ausmacht. Ca. die Hälfte der Gesamtproduktion detaillieren wir hier im Geschäft in Toffen und zweimal pro Woche auf dem Berner Märit. Die andere Hälfte verkaufen wir an Detaillisten direkt und an der Blumen-Börse in Bern, wo wir auch die fehlende Ware für den Detailhandel ein-

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 81 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 81 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



- 
- ★ **BOILER ENTKALKEN** *mechanisch und chemisch*
 - ★ **OELBRENNERSERVICE** *aller Marken und Systeme*
Service-Abonnemente, Neuinstallationen
 - ★ **INSTALLATION VON ZENTRALHEIZUNGEN,**
Radiatoren- und Bodenheizungen
Auswechseln von Heizkesseln für Öl- oder Holzbetrieb

I M O C A A G, Service-Stelle H. Just Bernstrasse 2, 3125 Toffen, Tel. 031 81 25 77

KÜCHEN

BAD

SCHRANK

TROESCH

Der Gutelaunemacher

TROESCH AG
3098 Köniz/Bern Sägemattstrasse 1
Telefon 031 53 77 11

kaufen. Die Eigenproduktion macht etwa 1/3, der Handel etwa 2/3 der Geschäftstätigkeit aus. Selbst ein grösserer Gärtnereibetrieb kann nicht alles anbauen. Der Handel ist deshalb eine Notwendigkeit und Voraussetzung überhaupt für die regelmässige Belieferung der Kundschaft. Der Gemüsebau beträgt nur noch etwa 1/5 oder 1/6 des Geschäftsumfangs.

Frau Stucki, Rüdlen

Sie bezeichnet sich als Hobby-Züchterin von Schnittblumen, die sie in der Saison auf dem Berner Märli verkauft. Aber sie baut auch etwas Gemüse an, das sie dann zweimal wöchentlich auf dem Märli mit den Blumen anbietet.

Frau Rubin, Breitmatt

Frau Rubin baut Gemüse für die Selbstversorgung an. Den Ueberschuss verkauft sie unregelmässig auf dem Berner Märli.

Thomas Gerber, Bächlismatt (Gartenstrasse 21)

Thomas ist gelernter Gemüsebauer. Bekannt ist er vom Toffe-Märli her. Im Sommer pflanzt er biologisches Gemüse an. Etwa die Hälfte davon verkauft er direkt an Toffner Konsumenten; der Rest ist für den Eigenbedarf bestimmt. Den Winter hindurch treibt er Schnittlauch und verkauft ihn Toffner Marktfahrern. Seine Hauptanstrengungen richtet er jedoch auf den jährlichen Toffe-Märli, wo er jeweils einen wohlversehenen Gemüsestand präsentiert.

Das Toffner Wetter

ob. Anfangs Februar 1987: seit Wochen Hochnebel, trüb, kalt. Smog-Alarmstufe I in deutschen Städten, Vorstufe auch in Schweizerstädten. Am Montag, 9.2., endlich Sonne. Am nächsten Tag schon wieder Schnee. Wieder kalt und wieder der lästige Nebel. Helle Nächte, graue Tage. 17./18. Schnee und Glatteis. Manchmal für einige Stunden blauer Himmel, sonst bis Ende Monat Tag für Tag Hochnebel, der den Leuten langsam auf die Nerven zu gehen beginnt. Sonntag, 1.3., erster Star gesichtet. Montag schon wieder Schnee und Temperaturen unter Null Grad. Freitag, 6.3., schön und milder für 2 Tage. Dann wieder Hochnebel und kalt, unfreundlich, während in der Ost- und Nordschweiz seit Tagen schönes und warmes Frühlingwetter herrscht. 13./14.3. wieder etwa 15 cm Schnee. In Griechenland erfrieren tausende von Oliven- und Mandelbäumen. Am 16.3. fallen in Florenz 15 cm Schnee. In der Nacht vom 17. auf den 18.3. schneit es auch wieder bei uns, und für den bevorstehenden Frühlinganfang werden weitere Schneefälle bis in die Niederungen angesagt.

TOFFENS LANDWIRTSCHAFT IN ZAHLEN

Red. Auf einfache Anfrage ist uns vom Bundesamt für Statistik in Bern eine ausgezeichnete Auswertung der Ergebnisse der letzten drei Betriebszählungen zugestellt worden. Wahrscheinlich werden uns diese Angaben bei der Bearbeitung der Toffen-Chronik und der Toffen-Aktualitäten noch manches Mal gute Dienste leisten. Für den Moment wollen wir uns mit dem Abdruck in Tabellenform der wichtigsten landwirtschaftlichen Daten begnügen:

| | Anzahl | | |
|--|--------|------|------|
| | 1975 | 1980 | 1985 |
| Hauptberufliche Landwirtschaftsbetriebe 1) | 28 | 26 | 25 |
| Nebenberufliche Landwirtschaftsbetriebe | 25 | 20 | 22 |
| Betriebe mit Rindvieh | 38 | 31 | 28 |
| - Rindviehbestand | 598 | 595 | 521 |
| Schafhalter | 5 | 8 | 12 |
| - Schafbestand | 34 | 61 | 107 |
| Schweinehalter | 36 | 30 | 24 |
| - Schweinebestand | 256 | 243 | 369 |
| In der Landwirtschaft tätige Personen 2) | 150 | 171 | 177 |
| - davon Männer | 83 | 89 | 88 |
| - davon Frauen | 67 | 82 | 89 |
| Vierrad- und Raupentraktoren | 26 | 31 | 33 |
| Transporter mit Ladegeräten und Selbstfahrladew. | 2 | 4 | 4 |
| Gezogene Ladewagen | 19 | 22 | 22 |
| Einachstraktoren und Motormäher | 37 | 42 | 40 |
| Saug- und Druckfässer | 9 | 11 | 13 |
| Betriebe mit Melkanlagen | 20 | 20 | 21 |
| Betriebe mit Silos | 24 | 26 | 25 |
| - Fassungsvermögen der Silos in m ³ | 2073 | 2331 | 2631 |

- 1) Die meisten hauptberuflichen Betriebe bearbeiten zwischen 10 und 20 ha (36-72 Jucharten) Kulturfläche. Ein einziger Betrieb bewirtschaftet mehr als 20 ha (72 Jucharten).
- 2) Die grosse Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen rührt daher, dass auch die nebenberuflichen Betriebe, z.B. Schafhalter, mitgezählt werden.

KORMORAN UND GAENSESAEGER

ob. Kürzlich habe ich über der Stadt Zürich eine keilförmige Formation von etwa 20 Kormoranen gesehen. Gleich am folgenden Tag ist in der BZ vom 23.2.1987 ein Beitrag unter dem Titel

"Kormorane fressen die Gewässer leer - Abschüsse gefordert".
Der Autor betrachtet die Zunahme dieses Vogels in den Gewässern
in und um Bern als derzeit grösstes Problem der Sportfischer.
"Gibt es denn auch Kormorane an der Gürbe"? fragte ich Herrn
Paul Liebi, ehemaliger Fischereiaufseher:

"Meines Wissens gibt es im mittleren und oberen Gürbetal noch
keine Kormorane. Aber wenn nichts gegen ihre schnelle Ausbrei-
tung unternommen wird, dürften wir sie bald auch hier haben. Im
Moment sind sie besonders am Wohlensee aktiv. Kormorane sind
unter Wasser schneller als der Fisch.

Neben den Reiher macht uns Sportfischern an der Gürbe eine
Entenart, der "Gänsesäger", die Beute streitig. Der Vogel kann
bis auf den Grund tauchen und bis eine Minute lang unter Wasser
bleiben. Er ernährt sich ausschliesslich von Fisch und würgt
grosse Mengen hinunter. Meistens tritt er gruppenweise auf.
Letztes Jahr habe ich eine Gruppe von 12 Exemplaren bei der
Jabergbrücke beobachtet. Der Gänsesäger hat die Grösse einer
Wildente. Genauer kann er im Moment nicht beschrieben werden,
da er sehr scheu ist und kaum aus der Nähe betrachtet werden
kann."

WIRTEWECHSEL IM RESTAURANT BAHNHOF - DIE WIRTEFAMILIE DANKT

Wir legen Wert darauf, unseren Gästen und der Einwohnerschaft mit-
zuteilen, dass wir die Führung des Restaurants "Bahnhof" auf den
30. April 1987 abgeben werden. Der Betrieb wird am Ostersonntag,
18. April geschlossen. Die Wiedereröffnung erfolgt Montag, den
4. Mai. (In der Zwischenzeit Reinigung und Inventarvorbereitungen).
In der Osterwoche (Karfreitag) ist eine "Austrinkete" nicht gut
durchführbar. Um unseren Gästen gleichwohl etwas offerieren zu kön-
nen, werden wir uns für die letzten Tage vor der Schliessung noch
irgend etwas einfallen lassen.

Für die uns entgegengebrachte Sympathie und erwiesene Treue in den
drei Jahren unseres Wirkens möchten wir allen Gästen und Ein-
wohnern aufrichtig danken. Wir haben uns in Toffen sehr wohl ge-
fühlt! Unser nachheriger Wohnort, Mühlethurnen, wird es möglich
machen, dass die Verbindung zu Toffen nicht ganz abreißen wird.
In diesem Sinne nochmals Dank, sowie die besten Wünsche unseren
Nachfolgern im "Räschte" zu einem guten Start.

Sylvia, Emil und Manuela Kurmann

Ihr Fachgeschäft für

STIHL Motorsägen und Forstgeräte

mafell Elektrowerkzeuge und Maschinen

Metabo Elektrowerkzeuge
HONDA®

Rasenmäher, Gartenhacken, Wasserpumpen, Generatoren

H Helly-Hansen

Original Faserpelz-Wärme- und Regenschutzbekleidungen

- Rasenpflegemaschinen diverser Marken
- Motorsensen Stihl, Gardena, Zacki-Boy
- Häcksler, Kompost-Boy, Sessa, Rover u. a.
- Schneeschleudern Honda, Rapid, Ariens, Lawn-Boy
- Brennholzfräsen Alko, Geba
- Spaltmaschinen ● Bandsägen ● Hobelmaschinen
- Kombi-Maschinen ● Baukreissägen ● Tischkreissägen
- Forst-, Bau- und Spezialwerkzeuge

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 81 13 99
Samstag Vormittag
geöffnet!

Gasthaus Bären

Dienstag
geschlossen



Gutbürgerliche Küche

**Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten.**

Grosser Parkplatz für PWs und Cars.

Mit bester Empfehlung

**Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 81 03 92**



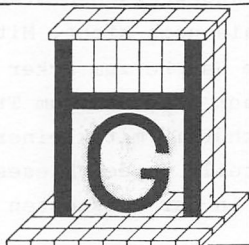
**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN



Gottfried Hari

Cheminéebau

Stockhornstrasse 51

Toffen

Telefon 81 28 27

So war es damals

Red. In der TZ Nr. 14 vom August 1984 haben wir unter dem Titel "Toffe-Chöhli einst und jetzt" über den Anbau und die frühere Bedeutung des "Toffé-Chöhli" berichtet. Damals war uns die Schrift "Die Gürbe und ihr Tal", eine Erinnerungsschrift zur hundertsten Wiederkehr des Beginnes der Verbauungen an der Gürbe 1855 - 1955 von Hans Egger, noch nicht bekannt, sonst hätten wir uns einen grossen Teil der Arbeit ersparen können. Trotz möglicher Wiederholungen wollen wir unserer Leserschaft die ausgezeichnete Darstellung der damaligen Verhältnisse nicht vorenthalten. Hier ein Auszug aus der erwähnten Schrift:

Die Bearbeitung des Bodens geschah ausschliesslich von Hand. Maschinen gab es noch nicht und Zugtiere hätte der weiche, oft nasse Boden nicht zu tragen vermocht. Wege waren keine oder nur ganz schlechte vorhanden. Meistens führten Fusswege querfeldein, mit Wagen und Zugtieren musste auf weiten Umwegen zum Land gefahren werden.

Beim Herrichten eines Ackers für die Kabispflanzung wurde zuerst der Rasen geschält, wozu extra grosse Schälhauen verwendet wurden. Die "Mutten" liess man an der Sonne liegen, bis sie ganz trocken waren, um sie dann verbrennen zu können. Waren die Feuer einmal angefacht, so mussten sie Tag und Nacht unterhalten werden. Es war Recht und Pflicht des Jungvolkes, die Mutthaufen während der Nacht zu betreuen. Dabei ging es jeweilen lustig zu. Gesang, allerlei Neckereien, viel Schabernack und harmlose Liebeleien gehörten zur Kurzweil der nächtlichen Verrichtungen. Zur Zeit des Mutthaufenmachens war jeweilen das Moosgebiet in dichten Rauch gehüllt. War die Brennarbeit beendet, so wurde der Boden umgehackt. Dann wurden die Pflanzlöcher ausgehoben und diese mit gebrannter Erde, Asche von den erloschenen Feuern, gefüllt. Man war damals der Meinung, ohne solchen "Brandhärd" sei das Kabispflanzen unmöglich. Sobald dann Regenwetter einsetzte, erfolgte das Stecken der Kabissetzlinge. Durch den Sommer hindurch folgten Jät- und Hackarbeiten, damit der Boden locker bleibe und die Pflanzung nicht im wuchernden Unkraut verderbe.

Eine wichtige Arbeit war das Begiessen der gut angewachsenen Stauden mit Jauche. Den Kunstdünger kannte man damals noch nicht. Mit Pferdezug, Kuhgespann oder Handkarren wurde die Jauche zum Acker geführt. Nach Art der Sänften trugen je zwei Mann Tragzuber um Tragzuber voll in die Pflanzung hinein, wo die "Bschütüti" mit kleineren Giess- und Schöpfgeschirren zu den Stauden verteilt wurde. Dieses "Bschütten" erfolgte zwischen Heuet und Ernte, in der heissesten

Jahreszeit. Es verlangte viel Kraft und Ausdauer, und zu der schweren Arbeit waren meist noch viele "Brämenstiche" auszuhalten. Gleich nach der Düngearbeit wurden zwischen den Pflanzenzeilen tiefe Furchen gezogen, so dass die Stauden nun auf hohe Walme zu stehen kamen. Die Walme waren wesentlich höher als die heutigen Furchen, die Abstände der Zeilen aber auch entsprechend weiter und die Pflanzweite von Staude zu Staude ebenfalls grösser. Diese Walme und Gräben sollten die Pflanzen vor der Nässe schützen. Darum wurde das Zuwalmen mit aller Sorgfalt ausgeführt, und ein auf diese Weise fertig bestelltes Kabisfeld bot einen schönen Anblick. Im Monat Oktober konnte der Kabis dann geerntet werden. Sorgfältig, wie übrigens noch heutzutage, wurden die Kabisköpfe abgeschönt, d.h. die lockeren grünen Aussenblätter entfernt. Dann schichtete man die Köpfe auf Wagen oder Karren und führte sie auf die Märkte von Thun oder Bern, welche in jener Zeit die einzigen Absatzgebiete waren. Eigenartigerweise wurden von den Thuner Käufern die kleineren Köpfe bevorzugt, man könne sie besser in den Hutten unterbringen. Deshalb nannte man diese "Thuner" und in einem schlechten Kabisjahr hiess es: Hür git's viel Thuner".

Oft schon nachts machten sich die Marktfahrer zu Fuss oder mit Pferdegespann mit ihren Föderchen Kabis auf den weiten Weg. Verkauft und bezahlt wurde per Vierlig, das waren 25 Köpfe, und einer wurde als Zugabe hinzugezählt. Ein solcher Vierlig wog 60 bis 80 Kilo und brachte um 1890 18 bis 25 Batzen ein. Qualität, Angebot und Nachfrage beeinflussten den Preis sehr, und in ertragreichen Jahren war der Kabis oft fast nicht abzusetzen. Dann hiess es klagend: "Ach myn Gott, vo Thurne". Herrschte dagegen guter Kauf, so stiegen mit dem Preis auch Selbstbewusstsein und Auftreten, und es tönte nun: "Vo Thurne bim Donner"!

Bei schlechtem Handel gab es auch immer Menschen, welche die missliche Lage auf ihre besondere Weise meisterten. Da war es einmal einem Mannli ganz unmöglich, seinen Kabis auf dem Markt abzusetzen. Es ging schon gegen Abend, und noch immer war sein Karren fast voll beladen. Da begab sich das Mannli mit seiner Ware vor eine ihm wohlbekannte Wirtschaft und versuchte, seinen Kabis der Wirtin zu verkaufen, erhielt aber abschlägigen Bescheid. Darauf schob es sein Kabisföderchen kurzentschlossen oben an die Kellertreppe des Wirtschaftshauses, kippte den Karren hintenüber und liess seine überflüssigen Kabisköpfe in den Kellerhals hinunterrollen.

Andere Bauern waren auf dem flauen Markte dem Wohl und Wehe der

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

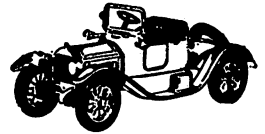
Filiale Steinbach

Tel. 81 56 81



staatlich konzessionierte

Auto - Fahrschule



rosmarie hadorn

telephon 031. 81 04 94

3125 toffen

CARROSSERIE UND GARAGE

KURT RICKART



BELP / TOFFEN

031/815050

3123 Belp Belp

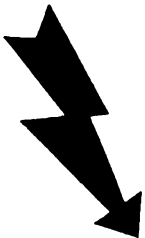
Industriezone Hühnerhubel

- Autospengerei und -malerei
- Vollautomatische Spritz- und Einbrennkabine
- Abschleppdienst

3125 Toffen

Bernstrasse 61

- An- und Verkauf von Occasionen und Neuwagen
- Reparaturen und Service aller Automarken
- Abschleppdienst



FACHGESCHÄFT für

- Steuer- und Verteilschränke
- Alu- Normverteilungen und Zähleranlagen
- Reparaturen rund um Steuer- und Spezialkabel
- Reparaturen aller Art, Geräte, Motoren

PIKETTDIENST

Tel. 81 26 68 R. Wenger, Toffen

Käufer, vielmals Händler, ausgesetzt. Diese liessen die Verkäufer einfach bis zum Abend "murben", bis sie, ihrer Ware überdrüssig, diese zu ganz billigem Preis hingaben. Wer hoffte, die Lage werde sich bis zum nächsten Markte bessern, lagerte seinen unverkauften Kabis irgendwo um geringes Entgelt ein, um ihn das nächstemal wieder aufzuführen.

Am Nachmittag wurde dann der Heimweg angetreten. Dabei durften die Fussgänger ihre Karren den Pferdefuhrwerken anhängen und selbst mitfahren. Unterwegs wurde etwa eingekehrt und nicht selten etwas über den Durst getrunken. War es Aerger über schlechten Handel oder stiller Stolz über ein wohlgelungenes Geschäft, in beiden Fällen wird man Berechtigung genug gefühlt haben, eines übers Mass zu nehmen.

Viele Marktfahrer hatten ein derart gutartiges Pferd eingespannt, dass sie, einmal ausserhalb der Stadt, dem vertrauten Tier die Zügel lassen konnten und dieses im gleichmässigen Trab das Gefährt talauf zog, während der Fuhrmann oben auf dem Bock ruhig einnickte. Das Tier kannte den Weg wohl; es wusste auch, bei welchem Haus sein Meister regelmässig einzukehren pflegte. Und noch gefährdete kein motorisierter Verkehr die geruhsamen Strassenbenützer.

ERGAENZUNG ZU "TOFFNER KLEINGEWERBE"

Zum Beitrag in der letzten TZ "Wie geht es dem Toffner Kleingewerbe heute?" sind Fragen gestellt worden. Zwei Leser wollten wissen, weshalb in der Vergleichstabelle 1929/1986 einzelne Gewerbe fehlten, die es 1929 mit Sicherheit in Toffen gab. Dazu heisst es in unserer Erklärung "..... Die Erhebungsbogen waren 1929 offenbar noch nicht so ausgeklügelt wie heute, und vollständig waren sie auch nicht. Denn der Tuffsteinbetrieb, der damals immerhin sechs Angestellte hatte, fehlt vollständig. Auch die Waldwirtschaft ist nicht berücksichtigt oder wenigstens ausgewiesen." Es war uns bekannt, dass es damals auch Maler (Notaris), mindestens einen Coiffeur und andere Gewerbler gab. Da wir aber eine amtliche Statistik abgeschrieben haben, war es nicht angebracht, sie eigenmächtig zu korrigieren oder zu ergänzen.

Betriebskommission GAT

Am 20.3.87 wurde in Belp das Primärkabel bei Traxarbeiten zerrissen. Der dadurch entstandene Betriebsausfall dauerte etwa von 11 Uhr 15 bis 15 Uhr, gerade zur Zeit einer wichtigen Sportübertra-

gung, was verständlicherweise einige Anfragen auslöste, aber keine Reklamationen.

Seit Mitte Februar werden die neuen Programme übertragen. Man kann sie in der gewohnten Qualität empfangen, aber eben nur, wenn man ein neueres oder ein älteres, mit Sonderkanaltuner ausgerüstetes Gerät besitzt. Die neuen Kanäle wurden - wie in der letzten TZ angekündigt - zweimal im Anzeiger und auch im "Landbote" publiziert.

EIN "RUNDER" GEBURTSTAG: H: BIGLER & CO. TOFFEN, WIRD 20-JAEHRIG

er. Es begann mit einer Spritzanlage, zwei Beilen und ein paar Besen: Mit dieser bescheidenen Gerätschaft ausgerüstet stellte der Toffner Hans Bigler zusammen mit seiner Frau in den sechziger Jahren einen Kleinbetrieb für Holzkonservierungen auf die Beine, der im Laufe der Jahre zu einem soliden Unternehmen heranwachsen sollte. In diesem Mai kann die H. Bigler & Co. unter der Geschäftsführung von Hanspeter Bigler auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken.

Hans Bigler war, wie schon sein Vater, ein "Hölziger" vom alten Schrot und Korn. Geboren 1919, hatte er das Zimmermannshandwerk erlernt und arbeitete bis 1956 im elterlichen Betrieb sowie in weiteren Zimmereien. Dann stellten sich gesundheitliche Probleme, unter anderem eine Hüftarthrose, ein. Sie zwangen ihn zu neuer Weichenstellung: Er wechselte den Beruf und arbeitete in der Firma seines Bruders Fritz als technischer Berater in der Holzschutzbranche.

Hans begann im Laufe der Zeit seinerseits mit einem eigenen Geschäft zu liebäugeln - auch aus dem Anliegen heraus, die Arbeitszeit besser dem Gesundheitszustand anpassen zu können. Nach reiflicher Ueberlegung und kurzer Vorbereitungszeit wagte er im Frühling 1967 den Sprung. Mit bescheidenen Mitteln gründete er mit seiner Frau als Compagnon die H. Bigler & Co.

Alsdann sollte sich zeigen, wie hart es ist, auf die eigene Kasse zu arbeiten. Aber Ausdauer und seriöse Geschäftsführung liessen die Früchte des Erfolges reifen. Die Firma baute in der Holzschutzbranche in den acht Kantonen Bern, Zug, Luzern, Basel-Stadt, Basellandschaft, Aargau, Solothurn und Freiburg allmählich einen Kundestamm auf, der auch einen sukzessiven Geschäftsausbau gestattete. Nicht zuletzt die gute Beratung der Firma Dr. R. Maag in Dielsdorf ZH und ihre erprobten Holzschutzmittel XYLOSAN trugen viel zum Gelingen bei.

Bigler & Cie. AG
Holzbau
3125 Toffen

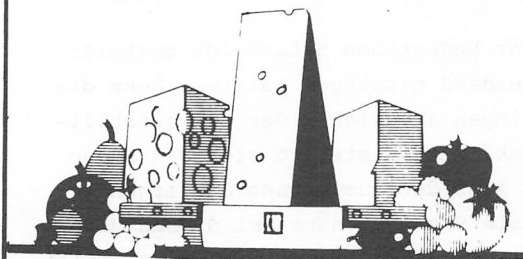


empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 813387
Tel. Bern 031 232936

**1000 x KÄSEPLATTEN IN JEDER
GEWÜNSCHTEN GRÖSSE AUS DER
VIELFALT UNSERES GEPFLEGTEN
KÄSE-SORTIMENTS.**

FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.



MARTHA BRÄUCHI
MILCHPRODUKTE
3125 TOFFEN
Tel. (031) 81 02 61

HAUTE COIFFURE.

Baner



Monbijoustrasse 114,
Eingang Morillonstrasse

Telefon 031 45 99 37
Tram- und Bushalt «Wander»

Maag



**Spezialgeschäft
für Bedachungen
Holzkonservierungen
und Dachisolationen**

H. Bigler & Co., Toffen
Bahnhofstrasse 25 Telefon 031 81 07 45

Nach gesundheitlichen Rückschlägen war dann der Gründungsvater froh, dass er fortan auf die tatkräftige Mithilfe seines Sohnes Hanspeter zählen konnte: Dieser kehrte nach dem Lehrabschluss und der Rekrutenschule in den elterlichen Betrieb heim.

Mit der massiven Heizölverteuerung von 1976 ergab sich fast zwangsläufig, dass die H. Bigler & Co. einen neuen Zweig in den Betrieb einbaute: die Dachstuhl-Isolierung. Sie bildete eine ideale Synthese mit der Holzkonservierung, spielen sich doch beide Arbeitsabläufe meist im Dachstuhl ab. So liessen fast sämtliche Kunden, die früher ihren Dachstuhl hatten konservieren lassen, nachträglich ihre Häuser vor teuren Wärmeverlusten schützen. Dieser Isolier-Boom bescherte dem Geschäft einen ungeahnten Aufschwung.

Während zehn Jahren gestaltete sich die Vater/Sohn-Zusammenarbeit harmonisch und lehrreich für den Juniorpartner. Doch der fruchtbaren Kooperation wurde ein abruptes Ende gesetzt: Das kranke Herz von Hans Bigler versagte 1984 seinen Dienst, und er durfte seine Pension nicht mehr erleben. Am 24. Januar wurde er zu Grabe getragen.

Hanspeter Bigler sah sich bald vor bedeutsame Entscheide gestellt, die die Zukunft der Firma entscheidend mitprägen sollten. Denn die Aufträge auf dem Isoliersektor gingen angesichts der Preisstabilisierung auf dem Heizölmarkt zurück. Mithin stellte sich die Frage nach einem teilweisen Abbau oder aber der Ausweitung auf irgendeinen neuen Betriebszweig. Zentrale Stellung nahm bei diesen Überlegungen die Frage ein, in welcher Form die zuverlässigen Angestellten weiterbeschäftigt werden konnten.

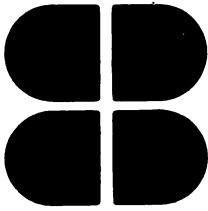
Unvermittelt schlug die Idee ein: Ein Dachdecker-Geschäft würde gut zum Holzschutz und den Isolierungen passen. Die Kontinuität der Geschäftsphilosophie bliebe gewahrt, alles spielt sich ja um den Dachstuhl ab. Gesagt, getan - im Herbst 1984 wurden die ersten Vorbereitungen getroffen, um schon im Frühling 1985 die ersten Aufträge realisieren zu können.

Geschäftsführer Hanspeter Bigler blieb seiner Dynamik auch bei diesem Geschäftsausbau treu: Gepackt und fasziniert von diesem Handwerk begann er im Frühling 1986 eine Zusatzlehre als Dachdecker. Während zwei Dezennien ist die H. Bigler & Co. durch seriöse Geschäftsführung und guten Kundendienst auch in bewegten Zeiten einen guten Kurs gefahren. Wir wünschen ihr an diesem Geburtstag, dass ihr auch die weiteren Jahrzehnte zum Erfolg gereichen werden.

Anekdoten und Geschichten aus Toffen

Einige junge Toffner, darunter auch H. R., hatten nach Wirtenschaftsschluss im Bären noch nicht genug, suchten und fanden auswärts noch ein offenes Haus, wo sie weiterfesten konnten. Als sie sich gegen Morgen endlich auf den Heimweg machten, hatten sie Lust auf einen Kaffee. Schon beim ersten Haus, beim Bauern M., versuchten sie ihr Glück. Die Tochter des Hauses hatte ihr Zimmer im ersten Stock. Um sich bemerkbar zu machen, kletterten sie auf den vor dem Fenster stehenden Birnbaum. Als dann einer hinunterfiel und sich das Gesicht und die Hände blutig schindete, gaben sie den Versuch auf und zogen wieder vor den Bären. Hier wollten sie die Serviertochter zum Kaffeekochen bewegen. Trotz Rufen und Poltern öffnete sich das Fenster aber nicht. Die Zechbrüder liessen sich nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Sie wussten, dass sich der Fensterladen öffnen liess, wenn man durch das ausgeschnittene Herzchen nach unten recken und den Riegel zurückstossen konnte. Aber man musste sich auf einen Tisch oder ähnliches stellen, damit man die richtige Höhe hatte. Da nichts derartiges zu finden war, bildeten zwei der Nachtschwärmer einen menschlichen Tisch, damit H. R. auf die richtige Höhe kam. Er fand den Riegel und gerade, als er ihn zurückschieben wollte, liess der Bärenwirt den Hund aus dem Haus und auf die Zechbrüder los. Die stoben auseinander und H. R., seines Tisches beraubt, hing zappelnd am Fensterladen, unter sich den belfernden bösen Hund!

W. erhielt von seinem Vater ein Fohlen geschenkt. Zu Fuss holte er es ab und führte es stolz nach Toffen. Im alten Bären machte er einen Halt, um das Ereignis mit einem Extraschluck zu feiern. Das Feiern dauerte dann etwas länger als geplant. Immer wieder brachten es die Kollegen fertig, ihn zum Sitzenbleiben zu überreden. Das junge, vor dem Bären angebundene Fohlen war in der fremden Umgebung inzwischen unruhig geworden. Verängstigt scharrte und wieherte es. Der Pferdefreund W. mochte dies nicht mehr länger mitanhören, stand entschlossen auf und wollte gehen. Da sagte der Wirt: "Wenn Dich das Wiehern so stört, so hol doch das Pferd herein". Tatsächlich erschien W. mit seinem Fohlen mitten unter der Gästeschar. Dem Vernehmen nach wurden dem schönen Tier alle vorrätigen Weggli verfüttert.



BANK BELP

Öffnungszeiten

FILIALE TOFFEN

Tel. 81 45 35

Dienstag bis Samstag

07.30 – 11.00

HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3, Belp

Tel. 81 25 15

Montag bis Donnerstag

08.00 – 12.00

13.30 – 17.00

Freitag

08.00 – 12.00

13.30 – 19.30

FILIALE KEHRSATZ

Tel. 54 18 04

Montag

08.00 – 12.00

14.00 – 18.00

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08.00 – 12.00

14.00 – 17.00

Freitag

08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Tresorfächer, Feriendepots, Reisechecks, Fremde Währungen

Unsere Selbstbedienungsschalter in

BELP (Hauptsitz + Hochhaus Steinbach)

KEHRSATZ (Filiale Bank Belp)

TOFFEN (Filiale Bank Belp)

stehen Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Zweigstellen in Belpberg und Gerzensee

Sonntagsschule Toffen DAS ABENTEUER MIT GOTT.

Atemlose Stille herrscht im Raum. Gebannt, neugierig und voller Erwartung sitzen die Kinder da. "Was wird Jesus tun"? Er ist eben erwacht, das Boot droht zu sinken. "Müssen wir jetzt alle sterben"? Da, die Stimme erzählt weiter: Indem Jesus langsam aufsteht, sagt er zum Sturm: "Sei still"! Und siehe, der Sturm legt sich; sie sind alle gerettet. Die Kinder atmen auf. Ja, so stark ist Jesus.

In unserer Sonntagsschule erleben Kinder auf ähnliche Weise Jesus. Sonntagsschule, was ist das? Es ist der Gottesdienst der Kinder. In ihm sind alle Elemente enthalten, die auch der Erwachsenengottesdienst umfasst. Durch Geschichten, Erlebnisse und Lieder erleben die Kinder Abenteuer mit Gott.

Die Sonntagsschule findet, ausser dem ersten Sonntag im Monat, jeden Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr statt (ausgenommen während der Ferien). Wo sich früher eine grosse Schar Kinder sammelte, ist heute nur noch eine kleine Gruppe übriggeblieben. Leider mangelt das Interesse hauptsächlich der Grossen, die ich hiermit aufrufe: "Wollt Ihr nicht auch Abenteuer mit Gott erleben? Der Rahmen der Sonntagsschule ist weit; man kann so vieles machen, das auch Euch gefallen wird".

Fräulein Schlapbach und Frau Wüthrich, beide aus Belp, haben die Sonntagsschule Toffen jahrelang mit Gottes Hilfe geleitet. Sie gaben den Glauben an die Sonntagsschule nie auf. Doch nun möchten sie zurücktreten. Leider ist es sehr schwierig, Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu finden. Also, wo bleibt Ihr, Mütter und Väter? Wer will gemeinsam mit den Kindern Abenteuer mit Gott erleben, Liebe empfangen und Liebe weitergeben, also etwas vom Schönsten tun, was man überhaupt tun kann?

Wieso ich diesen Text für die "Tofte-Zytig" geschrieben habe? Weil ich die Sonntagsschule Toffen während 10 Jahren kennen und lieben gelernt habe und es mir ein Anliegen ist, dass es mit ihr weitergeht. Seit kurzem helfe ich in der Sonntagsschule mit. Ich habe grosse Freude an dieser schönen Aufgabe.

An dieser Stelle möchte ich Herrn E. Howald danken, der sich jahrzehntelang mit grosser Hingabe um die Sonntagsschule Toffen gekümmert hat. Herr Howald musste es erleben, wie Toffen von Jahr zu Jahr grösser wurde und trotzdem immer weniger Kinder in die Sonntagsschule kamen.

Ich hoffe fest, dass es sich bald ändern wird.

Fritz Bühler

SKIRENNEN DER SCHULE TOFFEN

-LL-. Unter kundiger Leitung von Herrn Christian Aebischer wurde am 21. Februar das traditionelle Schülerskirennen durchgeführt. Dem Organisator und Leiter sowie seinen Helfern möchten wir für ihren grossen Einsatz danken. Bei leichtem Schneetreiben, jedoch in totaler Rennstimmung, fanden sich 100 Mädchen und Knaben in Riffenmatt ein.

Beim Rennen wurden die Teilnehmer von anwesenden Eltern, Kameraden und Lehrern angefeuert.

Zur Rangverkündigung versammelten sich die Kinder, um ihre Preise entgegenzunehmen. Alle Teilnehmer hatten sicher den grossen Applaus verdient. Zudem durften von jeder Kategorie auch die Pechvögel einen Preis heimnehmen. Der Spender möchte anonym bleiben, doch ganz herzlich danken dürfen wir ihm sicher! Anschliessend die Namen der schnellsten drei Fahrer, der in 8 Kategorien gestarteten Schüler:

Mädchen

1. und 2. Klasse

Loher Corinne
Steiner Chantal
Zbinden Andrea

3. und 4. Klasse

Glaser Sarah
Schneider Tanja
von Dach Nathalie

5. und 6. Klasse

Meier Gabi
Hintermann Esther
Beyeler Pamela

7. - 9. Klasse

Deubelbeiss Fränzi
Mohni Claudia
Schwarz Eveline

Knaben

Affolter Kurt
Etter Roman
Zumkehr Andreas

Glaser Reto
Affolter Adrian
Kasteler Patrick

Kohli Urs
Müri Cyrille
Beyeler Andreas

Kappeler Thomas
Beyeler Stephan
Deubelbeiss Thomas

Tagesbestzeit Mädchen: Meier Gabi

Tagesbestzeit Knaben: Kappeler Thomas

Beide dürfen den Wanderpreis nach drei gewonnenen Rennen behalten.

20'000 GARTENUNFAELLE PRO JAHR

Freizeitgärtner leben nicht ungefährlich.

"Wenn Du ein Leben lang glücklich sein willst, werde Gärtner", sagt ein chinesisches Sprichwort - und verschweigt, dass Gartenarbeit nicht risikolos ist, ganz besonders für Freizeitgärtner nicht. Aus

Schmutz Sport

Ihr Partner
für Sportgeräte
und Freizeitbekleidung.
Immer genügend Parkplatz.

W. Schmutz AG
3123 Belp, Bahnhofplatz
Telefon 031 81 45 85

MALERGESCHÄFT
ALBERT WEYERMANN

Fliederweg 3
3125 Toffen
Tel. 81 13 24

Empfiehl sich für alle Maler-
und Fassadenisoliationsarbeiten.

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031/45 4154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

Wir beraten, planen,
installieren, verkaufen
und unterhalten
alles Elektrische!

Elektrische Anlagen



Kurt Krebs

Niesenweg 21 Toffen
Telefon 031 81 22 31

Für jedes Fest das auserwählte Fleisch
von I. Qualität aus der:

Dorfmetzger Küng Toffen

Tel. 031 / 81 02 58

Alle Produkte aus eigener Schlachtung und Produktion!

diesem Grunde startet die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu unter dem Thema "Sicheres Arbeiten im Garten" eine breitangelegte Unfallverhütungskampagne.

Hunderttausende von Schweizerinnen und Schweizern sind Freizeitgärtner. Mit grosser Liebe und Freude pflegen sie ihre Zier- und Schrebergärten oder ihre Blumen, Sträucher und Gewürze auf Balkonen und Terrassen. Diese Tätigkeit hat aber auch ihre Schattenseiten: Ohne die vielen Bagatellunfälle zu berücksichtigen, zählen wir in unserem Land pro Jahr weit über 20'000 Gartenunfälle. Im Durchschnitt führen bis 100 davon zu Teilinvalidität und ca. zwanzig der Unfälle verlaufen tödlich. Die Hälfte der Verunfallten ist länger als 30 Tage beeinträchtigt. Gartenunfälle sind also relativ schwer; Opfer dieser Unfälle sind hauptsächlich Männer.

Viele Unfälle dieser Freizeitgärtner ereignen sich wegen Unkenntnis in der Handhabung von Maschinen und Werkzeugen, Uebermüdung, Zeitdruck und fahrlässigem Improvisieren. Improvisation erfolgt nicht selten aus wirtschaftlichen Zwängen. So wird aus finanziellen Gründen auf die Anschaffung und Verwendung von Sicherheits- und Hilfsmitteln verzichtet, wie z.B. den Einsatz geeigneter Leitern, Handschuhen, solidem Schuhwerk, Augen- und Gehörschutz.

Friedrich Pirkheim, bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde



Turnverein Toffen

MTV - Skitag im Selital

Am frühen Morgen des 18. Januars ging es für acht Turner unseres Vereins auf ins Selital. Bei sehr schönem, aber dafür umso kälterem Wetter machte man sich daran, die Langlaufskis zu wachsen. Unser Kassier, Kurt Stucki, zog den meisten anderen schon recht bald davon. Am Ziel hatte er sich den hervorragenden 15. Rang in der ersten Kategorie erkämpft. In dieser Kategorie starteten 88 Läufer. Hans-Peter Leu lag nur eine halbe Minute hinter unserem schnellsten Mann. Er erreichte den 18. Rang.

Nach diesem anstrengenden Lauf und einer kurzen Pause stieg man auf die alpinen Skis. Es gab noch einen Riesenslalom zu bewältigen. Auch hier zeigte sich unser Kassier in Hochform. Er erreichte den 26. Rang von 89 Gestarteten. Als zweiter Toffner erreichte Toni Brunner, schon weit abgeschlagen, den 49. Rang. Mit diesen Resultaten reichte es

Kurt Stucki in der Kombination für den guten 13. Schlussrang im Klassement. Als 30. klassierte sich H.P. Leu.

In der Mannschaftswertung reichte es uns für den 8. Rang von 12 Mannschaften.

Eidgenössische Turnerskitage in St. Moritz

Der Eidg. Turnerskitag fand am 31. Januar und 1. Februar in St. Moritz statt. Eine Delegation von vier Toffnern nahm an diesem nationalen Wettkampf teil. Dies waren P. Aellen, H.P. Leu, P. Hänni und K. Stucki. Es gab wieder einen Langlauf und einen Riesenslalom zu absolvieren. Sie starteten in der dritten Kategorie. Beim Riesenslalom war es wieder Kurt Stucki, der brillierte. Er belegte den 11. von 67 Rängen. Beim Langlauf konnte sich K. Stucki den 20. und H.P. Leu den 22. Rang sichern.

In der Kombination gab es für die Toffner folgende Ränge:

13. Kurt Stucki, 29. Hanspeter Leu, 41. Peter Aellen, 43. Peter Hänni.

Klassiert wurden in dieser Kategorie 65 Teilnehmer. In der Mannschaftswertung erreichten wir den 11. von 17 Rängen. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Teilnehmern.

Steinbockrennen im Märxi

Am Samstag, den 21. Februar, fuhr man mehr oder weniger zusammen auf die Metschalp bei Frutigen. Gegen Abend traf man sich, um die Rennpiste auszustecken und zu präparieren. Unterdessen wurden bereits die Startnummern für Sonntag gezogen. Am Abend legte man sich früher oder später zu Bett, um am nächsten Morgen wieder einigermaßen frisch zu sein fürs Rennen. Am Morgen dann traf man sich mit den verschlafenen Gesichtern wieder beim Frühstück. Nach dem Essen machte man sich, natürlich zu Fuss, an den etwa halbstündigen Aufstieg. Diesem Aufstieg folgte dann der erste Lauf des Rennens. Er dauerte eine bis vier Minuten, je nach gefahrenem Umweg. Dasselbe Spielchen wiederholte sich im zweiten Lauf.

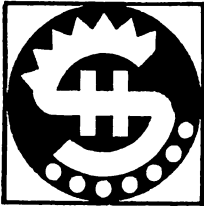
Dies führte zu folgendem Ergebnis:

3. K. Stucki, 9. M. Bigler, 10. T. Kappeler, 11. H.P. Leu von 45 Klassierten.

Mannschaftswertung: 3. Toffen 1, 4. Toffen 4, 5. Toffen 3 von 12 Klassierten.

73. Hauptversammlung

Am 24. Januar fand unsere diesjährige HV im Bären statt. Neben den Fleissauszeichnungen wurden auch drei langjährige Vereinsmitglieder für ihre Verdienste geehrt:



HANS SIEGENTHALER 3125 TOFFEN

für Schmiedearbeiten

- Hufbeschlag
- Schlosserarbeiten
- Ziergitter
- auch Reparaturen

Verkauf und Service von

- Traktoren
- Landmaschinen
- Gartenbaugeräten
- Transportfahrzeugen



RES KIENER

Maler- und Tapeziergeschäft
Teppiche, Schriften

3125 Toffen Tel. 81 30 68

Unverbindliche, fachmännische
Beratung. Grosse Auswahl.

Verkauf und Service von:

- Fahrrädern
- Motorfahrrädern
- Automobilen



JÜRIG AFFOLTER

FIAT

GARAGE

3125 Toffen,
Tel. 031 81 05 86

KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB



BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGEND HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 81 27 07

Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr

F. Bachmann zum Ehrenmitglied, P. Kappeler und H.U. Tanner zu Freimitgliedern.

Für 1987 wurde folgendes Tätigkeitsprogramm beschlossen:

- 24. Mai LMT-Wettkampf Schwarzenburg
- 28. Mai MTV-Turnfahrt Wichtrach
- 30./31. Mai MTV-Turnfest Biglen
- 13./14. Juni Bern. Kantonaltturnfest (Einzel) Magglingen
- 19./21. Juni Bern. Kantonaltturnfest (Sektion) Biel-Bözingen
- 26./27. Juni Gürbechilbi Toffen
- 5./6. September Gürbetaler Turntage Belp
- 23. August Kant. Meisterschaft, Sektionsturnen Steffisburg
- 30. August Jugendriegetal Laupen
- 16./18. Oktober Vereinsmeisterschaft Toffen

Fit mit dem Turnverein Toffen

Wir turnen jeden Dienstag und Freitag vom 20.15 - 21.45 in der Turnhalle Toffen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Komm doch zu einer unverbindlichen Schnupperstunde. Willst Du mehr über unseren Verein wissen, geben Dir der Oberturner E. Binggeli, 81 15 08, oder der Präsident H. Kläy, 81 32 75, gerne Auskunft.



Damenriege Toffen

Die Damenriege stellt sich vor

Wussten Sie, dass

- die Damenriege am Donnerstag turnt
- man ab dem 16. Altersjahr mitmachen kann
- wir "Jugend + Sport"-Kurse durchführen
- wir uns bemühen, allen etwas zu bieten, z.B. Geräteturnen, Volleyball, Leichtathletik etc.
- Sie unverbindlich einige Male teilnehmen können
- wir uns über jedes Neue freuen
- man jederzeit eintreten kann.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihren Besuch in einer der nächsten Turnstunden. Für weitere Auskünfte stehen unsere Leiterinnen gerne zur Verfügung.

| | | |
|--------------------|----------------|---------------|
| Damenriege: | Silvia Kummer | Tel. 81 43 38 |
| Mädchen Oberstufe | Kathrin Wenger | Tel. 81 58 07 |
| Mädchen Unterstufe | Ursula Hirter | Tel. 81 18 52 |

Turnzeiten

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Damenriege | Do. 20.30 - 21.45 |
| Mädchen Oberstufe (6. - 9. Klasse) | Do. 18.00 - 19.30 |
| Mädchen Unterstufe (2. - 5. Klasse) | Mi. 18.00 - 19.30 |

Frauenriege Toffen

Am Mittwoch, den 22. April 1987 findet wieder unser traditioneller

KEGEL - UND JASSABEND

im Restaurant "Sternen" in Belp statt.

Dazu sind alle Turnerinnen, Passive und Gönnerinnen herzlich eingeladen.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz der Zivilschutzanlage (wenn möglich mit Auto).

Susanne Herzig, Marianne Lanz



Nach den Frühlingsferien geht auch der Turnbetrieb in der Jugendriege wieder los, d.h. am Dienstag, den 21. April und am Freitag, den 24. April, je nach Gruppe. Wir hoffen, auch diesen Frühling wieder viele neue Gesichter in der Jugendriege begrüßen zu dürfen. Unsere Jugendriege ist in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt. Die Zweit- bis Viertklässler bilden eine Gruppe; ab der fünften Klasse können sich die Knaben dann entsprechend ihren Wünschen, Neigungen und Fähigkeiten einer der drei folgenden Gruppen anschliessen: Allgemeine Gruppe, Leichtathletikgruppe und Gerätegruppe.

Die vier Riegen turnen zu folgenden Zeiten:

| | |
|--------------------------------------|------------------------|
| - Gruppe 2. - 4. Klasse | Dienstag 17.30 - 18.40 |
| - Allgemeine Gruppe (5. - 9. Kl.) | Dienstag 18.45 - 20.15 |
| - Gerätegruppe (5. - 9. Kl.) | Dienstag 18.45 - 20.15 |
| - Leichtathletikgruppe (5. - 9. Kl.) | Freitag 18.45 - 20.15 |

Besammlung jeweils 10 Minuten vor Turnbeginn vor der Turnhalle. Neueintretende brauchen sich nicht anzumelden.

Bei uns in der Jugendriege ist jeder Knabe willkommen. Keiner ist zu klein, zu gross, zu langsam. Es braucht einzig Freude am Turnen, Spielen und an der Kameradschaft. Auch wenn Du bis jetzt noch nicht bei uns mitgemacht hast, komme doch einmal ganz unverbindlich vorbei und turne ein paarmal mit. Wir sind sicher, dass es Dir gefallen wird.

Nebst den üblichen Turnstunden stehen noch weitere beliebte Anlässe auf unserem Programm: Jugendriegetag, Gürbetaler Turntag, Jugi-Reisli, Jugi-Plouschwettkampf, Turnvorstellung usw.

Für weitere Auskünfte stehen jederzeit gerne zur Verfügung:

der Hauptleiter Fritz Binggeli

Ernst Binggeli

Gutenbrünnenweg 1

Grüdstr. 35

3125 Toffen

3125 Toffen

Tel. 81 17 34

Tel. 81 15 08

Musikgesellschaft Toffen

HV 1987 der MGT: Vereinsschiff segelt im Zeichen des Optimismus

Einen ruhigen Verlauf nahm die Hauptversammlung der Musikgesellschaft vom 23. Januar 1987 im Gasthaus "Bären". In nur anderthalb Stunden brachte Präsident Claude Muller die von 51 Aktiven, fünf Ehrenaktiv- und sechs Ehrenmitgliedern besuchte Versammlung über die Bühne. Auch ein Passivmitglied wohnte der HV bei.

Die HV war von Optimismus gekennzeichnet. Ein erfolgreiches, wenn auch reichbefrachtetes Vereinsjahr stand im Rückblick, die Zahl der Mitglieder stieg erneut an, eine Tambourengruppe ist im Entstehen begriffen, und die Hälfte der Aktivmitglieder konnte für reges Mitmachen ausgezeichnet werden. Im Zentrum der total 22 Auftritte und 62 Uebungen war 1986 der Amtsmusiktag gestanden, der in Toffen durchgeführt wurde. Der Präsident bezeichnete den Grossanlass als Erfolg, der auf tadellosem Teamwork und guter Kameradschaft basiert habe.

Die Musikantenfamilie ist inzwischen auf 333 Mitglieder, davon 58 Aktive und 255 Passivmitglieder, angewachsen. An der HV konnten acht Aktiv- und vier Passivmitglieder neu in den Verein aufgenommen werden; vier Aktive gaben den Austritt.

27 Mitglieder durften Fleissauszeichnungen für regelmässigen Besuch der Anlässe entgegennehmen. Adolf Hirter und Barbara Gurtner schwangen in der Ehrenliste mit keiner einzigen Absenz obenaus. - 1 Absenz: Ursula Pulver, Nicole Schmied, Cécile Ebner, André Schmid, Martin Meyer (Dirigent); 2: Marianne Glauser, Christine Schenk, Käthy Hadorn, Hans-Peter Bräuchi (Vizepräsident), Heinz Wyss; 3: Walter Hadorn sen., Samuel Beyeler, Beat Schnegg; 4: Marianne Schenk, Walter Stern, Hans Hadorn (Ehrenpräsident), Walter Hadorn

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 81 06 11

ROHRER TOFFEN

**CAR
STEREO**

031-814477

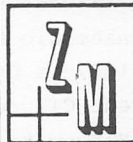


Ihr Spezialist mit Erfahrung für:

Beratung, Verkauf, Einbau, Reparaturen von Autoradio, Auto-
stereo, Autofunk, City-Call

: ALPINE : BLAUPUNKT : CLARION : TACARO : PIONEER :

Bernstrasse 24 3125 Toffen



Zurbrugg + Marti AG
Bauunternehmung
3125 Toffen

Telefon 031 / 81 14 54

Empfiehl sich für:

Hoch- und Tiefbau
Um- und Anbauten
Strassenbau
Reparaturarbeiten

**PAUL
LIEBI**

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 81 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE

Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.

jun.; 5: Dora Stähli, Walter Ryf, Peter Trachsel, Walter Gurtner, Heinz Anderegg, Claude Muller (Präsident); 6: Walter Wenger, Rudolf Beyeler. - Applaus galt auch Adolf Hirter, Walter Gurtner und Ueli Riedwyl, die nach 30 Jahren aktiven Musizierens zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Aber auch die im November zu Eidgenössischen Veteranen ernannten Werner Hänni und Walter Hadorn ernteten verdienten Beifall.

Beklatscht wurde aber auch der Jahresbericht des Präsidenten. Claude Muller ging dabei auf die Literatur ein und befand, die Stilrichtung der MGT liege ganz allgemein im Geschmack sowohl des Publikums wie der Musikanten. Anstatt extreme Bereiche der Musik zu berühren, würden melodiöse, wohlbekannte Themen und etwas Klassik unsere Zuhörer eher erreichen. Er ermunterte die Mitglieder zu vermehrtem Üben, denn mit dem Können steige die Freude, und Freude sei unerlässlich für gutes Musizieren. Mit dem Dank an alle, die zum Erreichen der gesteckten Ziele beigetragen haben, schloss der Präsident die Versammlung. - Verdankt wurde auch der prima Znüni, der traditionellerweise im Anschluss an die Zusammenkunft von der "Bären"-Wirtfamilie Marti spendiert worden war.

Musikgesellschaft  Toffen



Turnverein Toffen

75-Jahre-Jubiläum TV und MG: Mit vereinten Kräften...

Es wurde bereits in der "Toffe-Zytig" angekündigt: Im nächsten Jahr feiern die beiden Dorfvereine Musikgesellschaft und Turnverein ihr 75jähriges Bestehen. Ein grosser Jubiläumsanlass soll diesem Geburtstag vom 24. bis 26. Juni das festliche Gepräge verleihen.

Gewiss ist nicht alltäglich, dass in unserem Dorfe ein kultureller und ein sportlicher Verein gemeinsam einen solchen Anlass in Angriff nehmen. Umsomehr freut es mich, dass ich auch etwas zu diesem Fest beitragen darf.

Entsprechend dem Umfang dieses Jubiläumsanlasses hat das Organisationskomitee seine Arbeit schon vor einiger Zeit aufgenommen. Es wurde gute Arbeit geleistet, so dass die Grobplanung nun abgeschlossen werden konnte.

So kann bereits jetzt angedeutet werden, dass das Unterhaltungsprogramm einiges an Attraktivität zu bieten hat. Während der Turnverein am Samstagnachmittag sportliche Wettkämpfe durchführt, wird die

Musikgesellschaft am Sonntag mit Marschmusik in grossem Stil aufwarten. Selbstverständlich wird auch eine hochkarätige Abendunterhaltung angeboten. Dadurch wird es am Freitag "oberkrainisch", am Samstag "südländisch" und am Sonntag "heimatlich" aus dem Festzelt tönen. Dem Höhepunkt des Festes, dem Jubiläumsakt, kann die Bevölkerung am Sonntag morgen beiwohnen.

Freilich benötigt ein Anlass in einem solchen Umfang viele Helferinnen und Helfer, und ich möchte bereits heute jedermann ermuntern, das Fest in irgendeiner Form zu unterstützen. Alle Mitglieder des Organisationskomitees werden es zu schätzen wissen.

Christian Aebischer, OK-Präsident



Männerchor und Gemischter Chor Toffen

es. Unsere Hauptversammlung, an welcher 17 Männerchor-Mitglieder und 25 Frauen vom Gemischten Chor teilnahmen, fand am Samstag den 17. Januar 1987 im "Bären" in Toffen statt. Der ausführliche Jahresbericht unseres Präsidenten Christoph Müri erinnerte uns an ein sehr aktives, vergangenes Vereinsjahr. Ein besonderes Ereignis war sicher unsere Teilnahme am Kantonal-Gesangsfest in Biel.

Im Vorstand demissionierte Hans Marti. Wir danken ihm ganz herzlich für seine Arbeit, welche er während genau zehn Jahren als Vorstandsmitglied für den Chor geleistet hat. An seiner Stelle wurde Fredy Reber neu in den Vorstand gewählt. Heinz Nyffenegger wünschen wir in seinem 10. Amtsjahr als Dirigent viel Freude und Genugtuung beim Proben und bei Auftritten mit beiden Chören und danken ihm für sein Engagement.

Im gemütlichen 2. Teil genossen wir das von Familie Marti gespendete "Erbsmues". Mit Fredy's Diavortrag reisten wir für ein paar Minuten nach Nepal und tanzten anschliessend bei fröhlicher Stimmung zu Klängen der Schwyzerörgelifründe "Echo vom Rossgrabe" bis fast in die Morgenstunden.

Unser Tätigkeitsprogramm für 1987/88:

- Maibummel, 24. Mai
- Sängertreffen in Kirchdorf, 21. Juni
- Altleutefahrtsingen
- Geburtstagssingen

FRÜHLINGSANGEBOT!



- KRÄFTIGE GERANIENJUNGPFLANZEN

- GEMÜSESETZLINGE AUS PRESSTOPF

SALAT, BLUMENKOHL, KOHLRABEN, STIELMANGOLD, LATTICH, BROCCOLI, KABIS UND KOHL. SOWIE DIV. KÜCHENKRÄUTER.

STIEFMÜTTERCHEN, GARTENBÜRSTELI, VERGISSMEINNICHT



- BLÜHENDE GERANIEN (HÄNGER + AUFRECHTE)



- ZUM **MUTTERTAG**

HABEN WIR EINE GROSSE AUSWAHL AN SCHNITTBLUMEN, TOPFPFLANZEN, ARRANGEMENTS, GESTECKE UND GEB. STRÄUSSE.

FREITAG, 8. MAI ABENDVERKAUF BIS ZUM FRÜHEN MORGEN



- DIVERSE GRUPPENPFLANZEN FÜR KISTEN, KÜBEL, RABATTEN UND GRABBEPFLANZUNGEN

IMPATIENS (SUFBRÜDERLI), PETUNIEN, TAGETES USW.

- SETZLINGE LAUCH, SELLERIE, TOMATEN, GURKEN, PEPPERONI, ZUCCHETTI, MELONEN UND KÜRBIS.



- BEGONELI

AUF BESTELLUNG KÖNNEN WIR IHNEN DURCHS GANZE JAHR HINDURCH FAST JEDEN WUNSCH ERFÜLLEN. TEL. 81 00 92

GÄRTNEREI **SPAHNI** 3125 TOFFEN

- 1. Augustfeier
- eintägige Reise
- ev. Weihnachtssingen
- Winteranlass, 30. Januar 1988

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Publikum, welches unser vergangenes Konzert und Theater besuchte, für die Unterstützung und allen Beteiligten für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Neue Mitglieder sind jederzeit gerne willkommen. Wir proben jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien) ab 20.15 Uhr im "Bären" in Toffen.

E. Stähli

Feldschützen Toffen

ue. An der Hauptversammlung vom 6. Februar wurden die Weichen für das 101. Vereinsjahr gestellt. Das Wichtigste in Kürze: Der Vorstand bleibt unverändert und Hp. Ueltschi wird versuchen, mit der bisherigen Mannschaft die anfallenden Aufgaben zu bewältigen.

Von den positiven Ergebnissen unserer Feier "100 Jahre Feldschützen Toffen" konnte Kenntnis genommen werden. Die sehr grosse Beteiligung am Schiessen, dann der gute Besuch im Festzelt am Samstag und Sonntag, ermöglichte es den Organisatoren, trotz den schlechten Witterungsverhältnissen, einen guten finanziellen Abschluss vorzulegen.

Der Vorstand wurde beauftragt, für die dringenden baulichen Sanierungsmassnahmen im Schützenhaus, wie z.B. Anschluss der WC-Anlage an das Kanalisationsnetz, die nötigen Abklärungen zu veranlassen.

Dem Jahresprogramm sind die folgenden Schiesstage entnommen:

| | | |
|----------------------------|------------------------|-----------------|
| Sonntag, 29. März | Obligatorisch + Frei | 08.00 - 11.30 h |
| Sonntag, 5. April | 1. Runde Amts-Cup | 09.00 - 11.30 h |
| Samstag, 11. April | Obligatorisch + Frei | 13.00 - 17.00 h |
| Sonntag, 26. April | 2. Runde Amts-Cup | 09.00 - 11.30 h |
| Samstag/Sonntag, 2./3. Mai | Einzelwettsch. in Belp | |
| Samstag, 30. Mai | Obligatorisch + Frei | 13.00 - 17.00 h |

Das Feldschiessen wird wie gewohnt in Belp geschossen; Schiesstage sind Freitag - Sonntag, 22. - 24. Mai. Die Vorübungen im eigenen Stand sind auf den Sonntag, den 17. Mai (08.00 - 11.30) und auf Samstag, den 23. Mai (09.00 - 11.00) angesetzt.

Zum Feldschiessen noch eine Neuerung: In der Schiessanlage Belp, werden z.Z. die alten Zugscheiben ersetzt, und die ganze Anlage auf die elektronische Trefferanzeige umgebaut. Solche Anlagen machen

die raren Zeiger überflüssig, melden dem Schützen in Sekunden-schnelle auf einem Monitor die erreichten Punkte und die Treffer-lage und drucken auch noch gleich das Standblatt aus. Neben dem kostengünstigen Betrieb helfen diese Anlagen besonders Zeit zu sparen.

Wir hoffen, dass unsere Vereinsmitglieder auch an dieser Neuerung interessiert sind und in grosser Anzahl am Feldschiessen teilnehmen werden. Wer an den erwähnten Tagen unabhkömmlich ist, kann vorschies-sen; bitte beim Vorstand melden.

Ueber die weiteren Schiesstage und die wichtigen Anlässe werden wir in der Juni-Ausgabe der Toffe-Zytig orientieren.

Pistolenschützen

ue. Wir besitzen in unserer Gemeinde keine Pistolenschuessanlage. Unsere mit Pistolen ausgerüsteten Wehrmänner schiessen z.T. in Belp, andere im Mühlebach (Gde. Mühlethurnen).

In Belp besteht eine veraltete Anlage, während im Mühlebach auf die Distanz 50 m moderne Laufscheiben und auf die noch kürzere Schiess-distanz von 25 m die neuesten ferngesteuerten Scheiben vorhanden sind.

Den Schützen aus unserer Gemeinde stehen die Anlagen im Mühlebach ebenfalls zur Verfügung. Ab dem 3. März wird von 17.30 - 19.00 Uhr jeweils jeden Dienstag geschossen.

In den Reihen der Pistolenschützen im Mühlebach sind alle Bevölke-rungsschichten vertreten, es gibt auch Frauen, die Freude an diesem Sport haben. Weitere Mitglieder sind willkommen.

Für nähere Auskünfte stehen Fr. Mühlestein, Sygart und A. Ueltschi gerne zur Verfügung.

Schwingerfreunde Toffen

Die Hauptversammlung hat am 6. März 1986 beschlossen, die Mitglie-derzahl des Vorstands von fünf auf sechs zu erhöhen. Jörg Glauser wird zum Präsident gewählt, Heinz Wälchli zum Vizepräsident;

Peter Scherz und Walter Küng (Wattenwil) werden als Sekretär, bzw. als Kassier bestätigt. Fritz Küng und Fritz Reusser übernehmen das Beisitzeramt.

Das diesjährige Bubenschwingen ist auf den 31. Mai festgestzt wor-den. Wie bisher wird es auf der Stucki-Matte durchgeführt. Es werden über 100 Jungschwinger mit ihren Eltern oder Verwandten, Fahrern oder Betreuern erwartet.

Jörg Glauser

Für preisgünstige, moderne
Haarschnitte
empfiehlt sich Ihr Coiffeur

Heinz Reber Coiffeursalon Toffen

Telefon 81 07 01

**Jede Sache
vernünftig versichert:**

winterthur
versicherungen

Agentur Toffen

Hans Glauser
Bahnhofstrasse
3125 Toffen

Telefon 031 81 12 50

**Opel hat
das richtige Auto.
Auch für Sie.**

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 81 12 20
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp



RESTAURANT
BAHNHOF
TOFFEN

Tel. (031) 81 02 54



Gutbürgerliche Küche
Säli für kleinere
Anlässe und Versammlungen

Warme Küche mittags bis 13.30
und abends bis 21.00 Uhr

Genügend Parkplatz

Samstag ab 18.00 Uhr und Sonntag
ganzer Tag geschlossen.

Mit bester Empfehlung

Fam. E. Kurmann

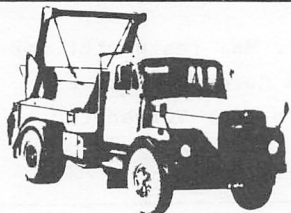
**mon
amigo**

Früchte + Gemüse
Weine + Getränke
Lebensmittel
Mercerie - Textil
Haushaltartikel

B+S Liebi

Toffen

Tel. 031/81 02 62



MULDEN-SERVICE

Hansruedi Messerli
Breitlohnweg 12

3125 Toffen Tel. 031 81 32 56

empfiehlt sich bestens



Samariterverein Toffen

Henri-Dunant-Medaille für unseren Präsidenten

gl. An der Delegiertenversammlung des Samariterverbandes Bern-Mittelland wurde unser Präsident Hans Zwahlen in Gerzensee mit der Henri-Dunant-Medaille geehrt. Diese Auszeichnung erhalten Samariter, welche über 25 Jahre Samariterarbeit geleistet oder über 15 Jahre im Vorstand eines Samaritervereins gewirkt haben. Herzliche Gratulation, Hans!

Nothelferkurs an der Schule Toffen und für Erwachsene

gl. Auch in diesem Winter führte der SV Toffen mit den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse einen Nothelferkurs durch. An fünf Samstagen wurden die jungen Leute in den lebensrettenden Sofortmassnahmen ausgebildet.

An ebenso vielen Abenden wurde der gleiche Stoff sechs Erwachsenen vermittelt; die Samariter hätten sicher auch einen grösseren Ansturm bewältigt.

Kirchenverein Toffen

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Hauptversammlung vom 3. April 1987 wird der KVT am 19. Juni 1987 wieder ein Schlosskonzert durchführen. Der Waldgottesdienst findet am 14. Juni am gewohnten Platz in der Muheimern statt. In verdankenswerter Weise wird er wieder durch die Musikgesellschaft Toffen musikalisch umrahmt.

Kindergartenverein Toffen

An der Hauptversammlung des Kindergartenvereins vom 27. Februar 1987 hat die Präsidentin, Frau Lydia Grossenbacher, nach 14 Jahren demissioniert. Wir nehmen die Gelegenheit wahr, an dieser Stelle auf die Gründung des Vereins zurückzublenden. Frau Grossenbacher leistete auf diesem Gebiet echte Pionierarbeit. Sie erkannte die Notwendigkeit eines vorschulpflichtigen Unterrichts. Sie kämpfte gegen die häufig zitierte Meinung: die jungen Mütter sollen ihre Kinder selber hüten, wir mussten auch. Sie kämpfte aber auch um Geld für den geplanten Kindergarten. Bereits ein Jahr vor der Gründungsversammlung organisierte sie einen Bazar. Der fröhliche Anlass fand am 30. Juni und 1. Juli 1972 statt. Wie noch oft in ihrer Amtszeit, hielt sie zu Beginn des bunten Abends eine witzige

Ansprache in Versform. Zwei Jahre später fand unter Mitwirkung vieler Toffner wiederum ein Grossanlass zu Gunsten des Kindergartens statt. Frau Grossenbacher stand souverän an der Spitze der Organisation. Sie dachte an alles und an alle: sei es die Bewilligung für Alkoholausschank, sei es der Abschluss einer Unfallversicherung für alle Helfer.

Viel Arbeit brachte ihr die Suche nach einem für den Kindergarten geeigneten Lokal: im Schulhaus war kein Platz! Das Aufstellen einer Baracke im Grüd scheiterte an den zu hohen Landmietpreisen. Durch einen glücklichen Zufall konnte das alte Konsum an der Grüdstrasse von der Gemeinde erworben werden. Nun bekam Frau Grossenbacher "ihren" Kindergarten. Sie half beim Umbau, beim Einrichten, bei der Wahl der Kindergärtnerin; kurz, sie stand immer und überall zur Verfügung. Der Kindergarten war ihr viertes Kind. Die damit verbundene Arbeit half ihr schwere Schicksalsschläge, wie den Verlust ihres Mannes, zu ertragen.

Nun, nach dem Rücktritt als Präsidentin des Vereins wird Frau Grossenbacher bestimmt noch lange in Kontakt mit dem Kindergarten bleiben und sei es nur in Sichtkontakt von Haus zu Haus. In diesem Sinne wünschen wir ihr noch viele frohe Ausblicke und ihr und ihren Angehörigen eine gute Gesundheit.



Theaterverein Toffen

Der Theaterverein Toffen hat an seiner Hauptversammlung im Gasthaus Bären den Vorstand und die Kommissionen für die nächsten zwei Jahre gewählt:

Präsident: Fritz Bigler, Vice-Präsident: Hansueli Tanner, Kassiere-rin: Kathrin Wenger, Sekretär: Hansueli Riedwyl, Protokoll: Therese Krattiger, Werbechefin: Vreni Bigler, Bühnenbau: Ernst Tschanz.

Der Verein ist erfreulich angewachsen auf 48 Aktiv- und 66 Gönner-mitglieder.

Die einstudierten Ein- und Mehrakter werden auf Anfrage auch in einem anderen Verein und auswärts gespielt.

Folgende Theaterstücke könnten aufgeführt werden:

Einakter: "d'Froueverschwörig" von Fritz Grossenbacher, "di alti Kumode" von Th. Bernhöft, "ds Mustertestament" von Werner Juker nach J. Gotthelf. Spieldauer ca. 3/4 Stunden.

Mehrakter: "z'oberst wohne Aengels" von Jens Exler (Lustspiel),
"Härz-Dame" von Werner Gutmann (Krimi), "der Fall Nyffeschwander"
von Arnold Peter (Krimi). Spieldauer ca. 1 3/4 Stunden.

Ein abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm mit Besichtigungen (Stadt-Theater hinter den Kulissen), Höcks, Referaten, Theaterbesuchen etc. wurde durch die Mitglieder gutgeheissen.

Nach dem geschäftlichen Teil spielte die Mundharmonika-Gruppe Aare-tal mit bekannten Weisen zu unserer Freude auf.

Wir spielen im Singsaal Toffen am:

Samstag, 2. Mai 1987, 13.30 Uhr und 20.15 Uhr

Mittwoch, 6. Mai 1987, 20.15 Uhr

Samstag, 9. Mai 1987, 20.15 Uhr

"Der Fall Nyffeschwander"

Kriminalstück in vier Akten mit Zwischenspielen von Arnold Peter
Mundartfassung und Regie: Fritz Bigler.

Kassaöffnung jeweils 1/2 Stunde vor Beginn der Aufführung.

Eintritte: Fr. 10.--/ 8.--/ 3.--

Gönnerausweis mit Gratiseintritt mitnehmen und vorweisen. Danke.

1. Samstag nach der Aufführung unsere gemütliche "Theaterstubete"
mit dem Duo "Aschi u Hänsu".
2. Samstag nach der Aufführung Tanz mit dem bekannten Orchester
"Terrania"

Platzreservation: Fam. E. Tanner, Tel. 031/ 81 05 38

Liebe Theaterfreunde

Der Fall Nyffeschwander gab schon seinerzeit viel zu reden und zu schreiben. Seitdem Erich wieder im Städtchen aufgetaucht ist, geistert er von neuem in allen Köpfen herum. Dr. Anderegg, Erichs ehemaliger Verteidiger, will ein Wiederaufnahme-Verfahren beantragen. Was hält wohl Frau Luise Rychebacher, die hochwohlgeborene Ehrenpräsidentin des Frauenvereins davon? Sie, die den Zurückgekehrten am liebsten möglichst bald wieder hinter Schloss und Riegel sähe. Der Theaterverein wünscht Ihnen zu dem spannenden Krimi, der von Liebe, Eifersucht, Hass, Bedrohung und Erpressung handelt, viel Vergnügen.

Vreni Bigler

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten. Sie unterstützen ihrerseits die "Tofte-Zytig".



Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen

3125 TOFFEN ☎ 81 32 20



Mitglied
SSIV

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

3125 Toffen

Tel. 81 12 93

Eigene Polsterwerkstatt
modern und Stil.

Bettwaren, Teppiche,
Vorhänge.

Plastic-Wand- und Boden-
beläge.

Immer vorteilhaft im Fachgeschäft!

Kinder- und Umstandskleider-Börse Belp

Neueröffnung

10. APRIL 1987, 09 - 17.00 UHR

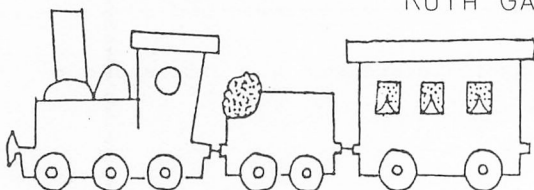
BELPBERGSTRASSE 12, GEGENÜBER DRUCKEREI JORDI

OEFFNUNGSZEITEN AB 10. APRIL 1987:

MONTAG BIS SAMSTAG 09.00 - 11.00 UHR

MONTAG UND DONNERSTAG 14.00 - 17.00 UHR

Lokerli



SUSANNE SCHMID, TEL. 81 16 09

RUTH GASSMANN, TEL. 81 42 96